

Wiesbadener Tagblatt.

No. 105. Donnerstag den 6. Mai 1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 8. April 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Möhler, Weygandt und Nathan.

411) Die am 6. l. M. in den städtischen Walddistricten Langenberg und
Neroberg II. Theil a. abgehaltene Holzversteigerung, wird auf den Gesamt-
erlös von 938 fl. 30 fr. genehmigt.

418—421) Genehmigung verschiedener Rechnungen.

424) Zu dem mit Rescript Herzogl. Polizei-Direction vom 8. l. M. zum
Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Dr. Freiberg aus Berlin um Er-
laubnis zu einer baulichen Veränderung an seinem Wohnhause in den Cursaals-
anlagen, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung
desselben nichts zu erinnern gefunden worden, und daß die Erbreiterung des
an die Hofraithe des Bittstellers angrenzenden Weges nicht zu erwarten stehe.

426) Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 7. l. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Daniel Müller von hier um
Erlaubniß zum Backsteinbrennen auf dem Grundstücke des Johann Georg
Fischer auf der Salz, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die
Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

427) Auf Vorlage des Berichtes der Commission hiesiger Gutsbesitzer über
die Einsichtnahme der consolidirten Gemarkungen Heckholzhausen, Schupbach
und der in der Consolidation begriffenen Stadtgemarkung Kunkel, wird be-
schlossen: diesen Bericht im Tagblatte zu veröffentlichen.

428) Auf das Gesuch des Theodor Hartmann und Consorten von hier
um Verschönerung der Umgebung des Faulbrunnens und Ueberwölbung des
Faulbaches von der Schwalbacherstraße nach der Kirchgasse, wird beschlossen:
den Gesuchstellern zu eröffnen, daß bezüglich der Verschönerung der Umgebung
des Faulbrunnens der Gemeinderath auf das Gesuch näher einzugehen der-
malen nicht in der Lage, es indessen schon längst Intention des Gemein-
d Rathes sei, sobald das städtische Budget es zulasse, die Ueberwölbung des
Faulbaches vorzunehmen.

430) Das Gesuch des Schön- und Seidenfärbermeisters Alphons Hofmann
von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in
hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 3. Mai 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.
Die Benutzung des Grases in den Chaussee-Gräben und an den Chaussee-
Böschungen wird

Samstag den 8. Mai Morgens 10 Uhr
dahier an den Meistbietenden versteigert.
Wiesbaden, den 4. Mai 1858. Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.
F e r g e r.

Da die bisherige **Wiesbadener Kur- und Fremdenliste** in vieler Beziehung mangelhaft und unzuweckmäßig befunden worden ist, so soll künftig unter der speciellen Redaction der unterzeichneten Behörde eine andere **Fremdenliste von Wiesbaden** und zwar **täglich** erscheinen, welche ein Verzeichniß der im Laufe des Tags angekommenen und abgereisten Fremden enthält.

Am Schlusse jeder Woche wird derselben eine alphabetisch geordnete Zusammenstellung sämmtlicher anwesenden und im Laufe der Woche angekommenen, aber wieder abgereisten Fremden beigelegt werden.

Die Besitzer der Gast- und Badhäuser, sowie alle Diejenigen, welche Fremde logiren, haben jeden Tag ein **deutlich und richtig** geschriebenes Verzeichniß der an demselben Tage **angekommenen** oder **abgereisten** Fremden aufzustellen und muß dieses Verzeichniß spätestens **3 Uhr Nachmittags** dahier abgegeben sein.

Wer unterläßt, die Ankunft oder die Abreise eines Fremden anzumelden oder die Anzeige nicht zur rechten Zeit macht, verfällt **unnachlässig** in eine Strafe von 3 fl., welche in Wiederholungsfällen bis zu 10 fl. gesteigert wird.

Wiesbaden, den 1. Mai 1858. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Mößler.

N o t i z e n.

Heute, Donnerstag den 6. Mai,
Vormittags 9 Uhr:

1) Mobilienversteigerung in dem Hause des Hrn. Bernh. Kochendörffer, Bierstädter Weg No. 4. (S. Tagblatt No. 104.)

2) Versteigerung von Vieh und Mobilien, in dem Hause der Michel Borns Eheleute zu Mosbach. (S. Tagbl. No. 104.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung eines ausrangirten Zugpferdes im Artillerie-Kasernenhof, (S. Tagblatt No. 102.)

Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der bei Umpflasterung des s. g. Delenreils von der Langgasse nach der Metzgergasse vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 103.)

Feinstes Apfel- und Birngelée per Pfund 16 fr.
2758 bei J. Schenk, Markt 36.

Ich mache hiermit die verehrten Herrn **Tapezierer** auf eine ganz reine **Weizenstärke** aufmerksam, die durch ihre Güte alle bis jetzt dagewesene übertrifft. Proben und Preise im Zentner und im Faß bitte gef. bei mir in Empfang zu nehmen.

2827 S. Herzheimer.

Langgasse 46 ist ein gebrauchter **Kleiderschrank** zu verkaufen. — **2826**

Ein frischbaumener **Kleiderschrank** ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. — **2829**

Tapeten-Lager,

große Burgstraße No. 12.

Wir erlauben uns die ergebene Anzeige zu machen, daß unser Lager von **Tapeten** in **Gold, Velour, Glanz, Halbglanz** und **Matt** bis zu den billigsten **Naturell** in den neuesten Dessins wieder auf das Reichhaltigste assortirt ist, sowie in gemalten **Fenster-Rouleaux** und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

NB. Eine große Partie **Tapeten-Neste** von 3—8 Stück empfehlen wir, um damit aufzuräumen, unterm Fabrikpreis.

269

C. Leyendecker & Comp.

Nordhäuser und Dauborner Branntwein
die Maasß 1 fl. 4 fr. bei

2769

J. Schenk, Markt No. 36.

Regen- und Sonnenschirme

habe ich wieder in frischer Auswahl vorrätzig und empfehle seidene und baumwollene Regenschirme zu verschiedenen Preisen. Sonnenschirme in en tout cas, Fransenschirmchen, sowie auch die gewöhnlicheren Sorten, sämtliche zu möglichst billigen Preisen. Auch werden alle noch brauchbare Geselle entgegen genommen.

2830

H. Profitlich, Mehrgasse No. 26.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum, sowie meinen geehrten Freunden und Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich als **Schreinermeister** etablirt habe, und verspreche alle in mein Fach einschlagende Arbeiten auf's schnellste und reellste zu besorgen. Meine Wohnung befindet sich Marktstraße No. 29 bei Wittwe Schirmer.

2726

Cr. Birnbäum, Schreinermeister.

Für Damen.

Wir empfehlen eine große Partie der neuesten französischen abgepaßten **Kleider (Robes à Quilles)** mit **Atlasstreifen**, welche wir zu dem sehr billigen Preise von 5 fl. 45 fr. per Robe abgeben.

L. & M. Dreifuss in Mainz,

2494

Schustergasse Ecke der Quintinsgasse.

Friedrichstraße No. 39 bei **Christmann** sind **Kartoffeln** zu haben. 2831

Bei Hoffmann & Campe in Hamburg ist soeben erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
in Wiesbaden zu haben:

Frankreich oder England.

Russische Variationen

über das

Thema des Attentats vom 14. Januar.

Von

A. Herzen.

(Üslander.)

Preis 27 Fr.

Kranken- und Sterbe-Verein.

Sonntag den 9. Mai Nachmittags 4 Uhr findet bei Herrn **Heinrich Wink** an der Schwalbacher Chaussee eine **Generalversammlung** statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden.

Auch können bis dahin noch Aufnahme-Anmeldungen geschehen.

Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder und Erledigung einiger Vereinsangelegenheiten.

Wiesbaden, den 5. Mai 1858.

253

Der Vorstand.

Dieten - Mühle.

2765

Täglich frischer Maitrank.

Biebrich.

2878

Hiermit die Anzeige, daß meine **Conditorei** von heute an Mainzer-
straße 246 neben Herrn Gastwirth Ring und der Hof-Apotheke eröffnet ist.
Durch sorgfältige und gute Bedienung hoffe ich mir den geehrten Zuspruch
eines hiesigen, sowie auswärtigen hochverehrten Publikums erhalten und
vermehrten zu können, um so mehr, da meine Conditorei ganz neu einge-
richtet und die Kaffeestube vergrößert ist.

2723

Jacob Ott, Conditior.

Feine Bamberger Tafelpflanzen per Pfund
10 fr. bei

2772

J. Schenk, Markt No. 36.

Schöner Spinat ist zu haben Heidenberg No. 18.

2832

Einladung zum Abonnement auf die Wiesbadener Kur- und Fremdenliste.

Die Wiesbadener Kur- und Fremdenliste erscheint täglich und wird derselben jeden Montag ein alphabetisches Verzeichniß sämtlicher anwesenden Gäste beigegeben. Man abonniert halbjährlich in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlagshandlung mit 2 fl., auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern. Die einzelne Liste kostet 3 fr., ein alphabetisches Verzeichniß 6 fr. — Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum mit 3 fr. berechnet.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Geschäfts = Eröffnung.

Dem verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an mein **Conditorei-Geschäft** eröffnet habe.

Ich werde mich bestreben, durch gute frische Waare aller Art und reelle, prompte Bedienung die Zufriedenheit meiner verehrten Gönner zu erwerben.

G. Gottlieb, Conditior,
Mühlgasse No. 3.

2802

Nicht zu übersehen.

Rechte Kernseife roth und warm, per Pfund 16 fr., im Bentiler billiger,

Sarzseife 12 "

feinste Glanzstärke 14 "

6082 Brockelstärke 12 "

Packelstärke in $\frac{1}{2}$ Pfund 18 "

Kugelblau und Schmalde;

ferner empfehle

Prima Milli-Kerzen 34 "

" " " 24 Loth 33 "

Secunda " " per Pfund 31 "

2833 bei **S. Herzheimer.**

Blasenschinken ohne Knochen per Pfund 42 fr.

2764 bei **J. Schenk, Markt No. 36.**

Schön und dauerhaft gestöpte **Unterröcke** habe ich in Auftrag, billig zu verkaufen.

2834 **C. Wüsten, Schirmfabrikant, Langgasse No. 9.**

Die Asphalt-Filz-Fabrik

von **Cassel Reckmann & Comp.**

in **Bielefeld**

empfiehlt ihre **Asphalt-Dachfilze** als sichere, dauerhafte und billige Dachbedeckung, ihre **Wand-Filze** als sicheren Schutz gegen feuchte Wände. Die Breite der **Rollen** ist 2 Fuß 7 Zoll, die Länge gewöhnlich 73 Fuß rheinländisch, doch können beliebige Längen geliefert werden.

Unterzeichneter hält Lager von den **Asphalt-Dach-Filzen** und hält sich zu Aufträgen bestens empfohlen. 2618

Biebrich. Georg Blees.
(Auf Verlangen können Proben eingesandt werden.)

F. Lehmann, Cef des Graben,
empfiehlt zur geneigten Abnahme eine neu angekommene Sendung **Wiener Accordions** von den kleinsten bis zu den größten Sorten, ebenso eine Auswahl von den kleinsten bis zu den größten **Mundharmonikas.** 2803

Muhrkohlen

von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei
2739 **Günther Klein.**

Tapeten.

Mein Tapetenlager, neu assortirt und zu billigen Preisen, bringe zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung.
2620 **Johann Wolff, auf'm Markt.**

Ein ovaler **Auszug** ober **Confluentisch** (Meißlerstück) ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2835
Wegzugshalber sind verschiedene **Möbel** zu verkaufen Nerostraße 45. 2836

Guttapercha-Glanzwichse in Töpfen à 11 fr. Diese neue Wichse gibt dem Leder einen schönen Glanz, conservirt und macht das Schuhwerk wasser-
dicht. Zu haben bei **Pet. Kooh**, Metzgergasse No. 18.
173

Muhrer Ofen- und Schmiedefohlen

bester Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen bei
2767 **Fr. Knauer.**

Ein sehr gut erhaltener **Stussflügel** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2837

Ein weißer noch gut gehaltener **Porzellanofen** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2807

Sehr guter **Bach-Auswurf** ist zu haben auf der Plezmühle per Karrn zu 40 fr. geliefert. 2838

Häfnergasse No. 11 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 2825

Eine gebrauchte **Spohr'sche Violin** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2731

Altes **Messing** und **Kupfer** wird gekauft und gut bezahlt bei **Ernst Metz**, Gelbgießer, Heidenberg.
2617

Vorige Woche sind in der Noos'schen Bleichanstalt 4 **Betttücher**, W. F. gezeichnet, irrtümlich mitgenommen worden. Man bittet dieselben untere Webergasse No. 12 abzugeben. Wer hierüber Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung. 2839

Sonntag den 18. April wurde im Kursaal-Kaffeezimmer ein noch neuer schwarzer seidener **Regenschirm** gegen einen ähnlichen aber alten vertauscht. Man bittet den Besitzer, denselben gegen den seinigen in der Expedition d. Bl. umzutauschen. 2796

Stellen-Gesuche.

Ein junger Mensch sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle als Bedienter oder sonst eine ähnliche Stelle auf den 1. Juni. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2840

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird in die Nähe von Wiesbaden gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2841

Ein braves Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, wird in Dienst gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2812

Es wird eine Kammerjungfer gesucht, die nähen, bügeln, fristren kann, und schon in dieser Eigenschaft conditionirt hat. Wo, sagt die Exped. 2813

Ein Mädchen kann das Kochen erlernen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 2507

Ein Mann, welcher die Feld-Bausteinbrennerei versteht, kann den Sommer über Beschäftigung erhalten. Schwalbacher Chaussee No. 12. 2783

In ein Hotel wird eine Köchin gesucht, welche alsbald eintreten kann. Näheres in der Expedition d. Bl. 2782

Ein Lehrling wird gesucht bei **Friedr. Fausel, Mechanikus**, Schulgasse No. 10. 2820

Ein Frauenzimmer, das längere Jahre bei einer hohen Familie ist und die besten Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Jungfer. Das Nähere Römerberg No. 19. 2842

Verloren.

Vorgestern Vormittag wurde wahrscheinlich in der Taunusstraße ein **Portemonnaie**, zwei Gulden, ein englisches Sixpence-Stück und eine goldene Broche enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine sehr gute Belohnung Taunusstraße 16 im dritten Stock abzugeben. 2843

Ein **Taschentuch** mit Krone und **A. B.** gothisch gezeichnet wurde verloren. Man bittet solches Ellenbogengasse 11 abgeben zu wollen. 2844

Rheinstraße No. 8 ist die **Bel-Etage** ganz neu möblirt zu vermietben und gleich zu beziehen. Auch gleicher Erde ein **Zimmer und Kabinet**. 2749

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Kabinet können nach Wunsch zusammen, aber auch einzeln abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235
In dem belebtesten Theile der Stadt, nicht weit vom Kochbrunnen und Kurssaal, sind Zimmer und Kabinet, elegant möblirt, an Kurfremde zu vermietben. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2826

Zu vermietben

in dem schönsten Garten der Kurssaal-Anlagen ein Schweizerhäuschen, mit der prachtvollsten Aussicht und im Schweizerstyle möblirt, dabei mit allen Bequemlichkeiten versehen, eignet sich für 2 bis 3 Personen und kann sofort bezogen werden.

in demselben Garten im Nebenhaus 2 kleine Zimmer mit Kabinet, schön möblirt und sofort zu beziehen.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von
269 C. Leyendecker & Comp.

Assisen des II. Quartals 1858.

Heute Donnerstag den 6. Mai.

Anklage gegen Johann Carl Staudt von Schweinheim im Königreich Bayern, 24 Jahre alt, Kellner, wegen Raubs.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Ebhardt.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator v. G.

Verhandlung vom 5. Mai.

Der wegen Verführung zur Unzucht angeklagte Carl Hildt von Wiebich wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von 18 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Für die unglückliche Familie Scheu in Billmar ist bei der Expedition des Tagblattes eingegangen:

Von R. R. 30 fr.; von Madame Schwede 2 fl. 42 fr.; von Ungenannt 2 fl.; von einem Ungenannten 2 fl. 30 fr.; von W. B. 1 fl.; von B. R. 2 fl.; von Ungenannten 2 fl.; von Frau Constantin 1 fl.; von Unbekannten 36 fr.; von Ungenannten 1 fl. 22 fr.; von J. 1 fl.; von Ungenannt 35 fr.; von Fr. R. 1 fl.; von W. B. 30 fr.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 6. Mai: Don Juan. Große Oper in 2 Akten. Musik von Mozart.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**